

Einer, der stets für gute Dienste sorgt

„Im Dienst für unsere Bürger“ ist der Titel einer Broschüre, die über die 25jährige Geschichte des VEB (K) Dienstleistungskombinat Frankfurt (Oder) berichtet, und auch der Leitspruch des ehrenamtlichen Parteisekretärs und Initiators dieser Broschüre Peter Klähn. Seit März 1982 Parteisekretär im Kombinat, erhielt er bei der Berichtswahlversammlung der Grundorganisation erneut das Vertrauen der Genossen.

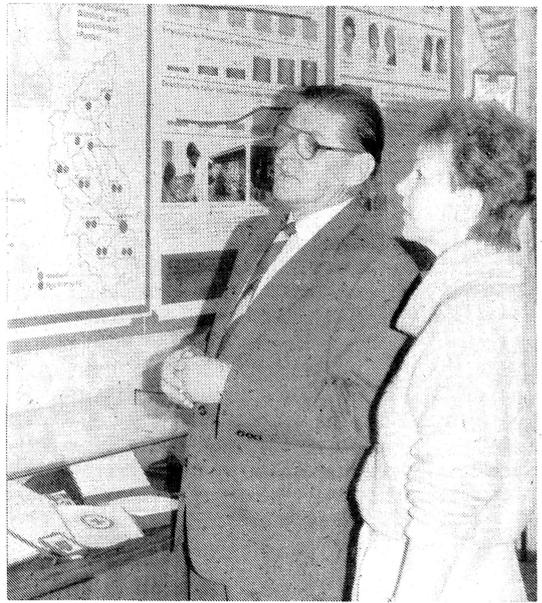
Der heute 57jährige Kommunist Peter Klähn wurde mit 22 Jahren Mitglied unseres Kampfbundes. Er qualifizierte sich zum Berufsschullehrer und im Fernstudium an der Handelshochschule in Leipzig zum Diplom-Ökonom.

Überall wo Peter Klähn wirkte, ob als politischer Mitarbeiter der Kreisleitung Frankfurt (Oder) der SED, als Parteisekretär bzw. langjähriges Parteileitungsmitglied an der Berufsschule, als Propagandist im Parteilehrjahr, im FDJ-Studienjahr oder als WBA-Vorsitzender, stets vertrat er konsequent die Politik der Partei, mobilisierte Denken und Handeln. Einer Berufung folgend, übernahm Genosse Klähn 1977 im Dienstleistungskombinat das Direktorat Kader und Bildung. Seit 1984 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Kombinatdirektor.

Der wiedergewählte Parteisekretär stützt sich auf ein Kollektiv von 64 Genossen. An der Spitze der 640 Mitarbeiter setzen sie ihre ganze Kraft dafür ein, das Kombinat zu einem leistungsfähigen Partner für die Bürger der Stadt und des Bezirkes Frankfurt (Oder) zu entwickeln.

Im Dienst für die Bürger zu sein bedeutet deshalb für den Parteisekretär und alle Genossen der Grundorganisation, gezielt Einfluß zu nehmen auf Leistungswillen und Leistungsbereitschaft aller Mitarbeiter. Um deren Arbeit effektiver und leichter zugleich zu machen, stehen wichtige Rationalisierungsmaßnahmen in verschiedenen Einrichtungen des Kombinats unter Parteikontrolle. Gegenwärtig wird zum Beispiel die Chemische Reinigung, die sich zur Zeit noch an 2 Standorten befindet, an einem konzentriert. Verbessert werden dabei auch die Arbeitsbedingungen.

Für die Bürger tätig zu sein heißt für Peter Klähn auch, sich dafür einzusetzen, daß weiter gut funktionierende Annahmestellen, darunter Spezialannahmestellen, in der Stadt und im Bezirk eingerichtet werden. So sind im vergangenen Jahr 2 neue, moderne Annahmestellen in Frankfurt (Oder) eröff-



Genosse Peter Klähn mit Genossin Monika Bellmann, stellvertretender Parteisekretär, im Traditionskabinett des Dienstleistungskombinat Frankfurt (Oder).
Foto: Broödel

net worden; weitere werden mit der innerstädtischen Bebauung in der Bezirksstadt folgen. Im Dienst für die Bürger wirksam zu werden, bedeutet für den Kommunisten Klähn vor allem, daß mit der Rationalisierung zugleich die Öffnungszeiten der Annahmestellen im Interesse der Bürger verbessert und die Wartezeiten für Dienstleistungen verkürzt werden.

Diese Aufgaben sind Schwerpunkte im Kampfprogramm der Grundorganisation. Im Halbjahresarbeitsplan der Parteileitung sind dazu entsprechende Maßnahmen festgelegt. Mit dieser langfristigen Planung der politischen Führung werden alle Genossen angeregt, ihre Arbeit ebenfalls langfristig zu planen.

Von sich selbst sagt Genosse Klähn, daß er stets bemüht ist, planmäßig zu arbeiten, um Hektik zu vermeiden, die auf Kosten der Qualität jeder Tätigkeit geht.

Aber immer nimmt er sich Zeit, wenn jemand um eine Aussprache oder um einen Rat bittet. Sein Standpunkt dazu ist: „Wenn jemand zu mir kommt, dann nicht nur, weil man mich vielleicht als Person schätzt, sondern vor allem, weil man Vertrauen zur Partei der Arbeiterklasse hat. Das verpflichtet. Als Parteisekretär bin ich für alle da, für die Mitarbeiter unseres Kombinates, aber auch für die Kunden, getreu unseres Leitspruchs ‚Im Dienst für unsere Bürger‘. Deshalb darf Zeit keine Rolle spielen.“

Günter Krüger